

(iDEALTOURS)
Tirols erste Urlaubsadresse

50 JAHRE REISEN

VON TIROL
IN DIE WELT

Vergangenheit und Zukunft
Susanne Neuhauser und
Christof Neuhauser im Gespräch

Fernweh nach Japan
Aufbruch ins Land
der aufgehenden Sonne

Reisebüro im Fokus
Warum persönliche Beratung
den Unterschied macht



FERNWEH ALS ANTRIEB ...

EDITORIAL

Eine Reise durch ein halbes Jahrhundert

Was als kleines Unternehmen begann, hat sich in den letzten 50 Jahren zu einem vielseitigen Reiseanbieter entwickelt, der Tirol mit der Welt verbindet.

Dieses Jubiläumsmagazin lädt dazu ein, hinter die Kulissen des Tiroler Familienunternehmens Idealtours zu blicken. Dazu gehören unter anderem maßgeschneiderte Fernreisen, langjährige Partnerschaften und die Vorteile persönlicher Betreuung im Reisebüro. Doch vor allem geht es um die Menschen, die besondere Reisemomente erst ermöglichen.

Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorne – auf neue Ziele, Ideen und Wege, die Zukunft des Reisens zu gestalten.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre.

Die Redaktion

8 Reise durch die Vergangenheit 50 Momente aus einem halben Jahrhundert



4 Familien-Doppel Susanne Neuhauser und Christof Neuhauser über Altes und Neues



18 Mehr als Beratung Warum es Reisebüros auch heute noch braucht



14 In die weite Welt Mit Idealtours ins ferne Japan

IMPRESSUM: **Medieninhaber:** Reisebüro Idealtours GmbH, Marktstraße 6b, 6230 Brixlegg | **Produktion:** target group publishing gmbh | **Redaktion:** Lisa Schwarzenauer, Markus Wechner, Barbara Kluibenschädl, Michaela Ehammer, Anna Füreder | **Grafik:** Sebastian Platzer | **Druck:** Intergraphik GmbH, Innsbruck | Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter www.target-group.at/offenlegungen abgerufen werden. | In den Texten wird nur die weibliche Schreibweise verwendet. Die Sprachform beinhaltet keine Wertung – Männer und Diverse sind selbstverständlich mitgemeint. Die kollektive feminine Bezeichnung macht die Frauen in der Sprache sichtbar und weist auf die bestehende Geschlechtergleichstellung bei Idealtours hin.

FAMILIENSACHE



INTERVIEW

Die Geschwister Susanne und Christof Neuhauser stehen seit 2004 gemeinsam an der Spitze von Idealtours. Im Interview blicken sie zurück auf persönliche Meilensteine und verraten, was sie für die nächsten Jahre planen.

Interview: Lisa Schwarzenauer

Christof, Susanne, ihr habt beide mit Anfang 20 die Geschäftsführung von Idealtours übernommen. Wie war das damals für euch? War immer klar, dass ihr das Unternehmen irgendwann übernehmt?

Christof: Nein, überhaupt nicht. Wir haben beide komplett andere Ausbildungen gemacht. Ich war auf der HTL Elektrotechnik, war zu dem Zeitpunkt beruflich viel in Deutschland unterwegs und auf Baustellen. Die Entscheidung kam erst durch die Erkrankung unseres Vaters, da mussten wir relativ schnell klären, ob wir das Unternehmen verkaufen, extern führen lassen oder selbst übernehmen. Und wir waren uns beide einig, dass wir es gerne probieren würden – nicht, dass wir irgendwann zurückblicken und bereuen, uns nicht getraut zu haben.

Susanne: Es gab da nie Druck von außen. Unseren Eltern war wichtig, dass wir eine gute Ausbildung haben, die auch unseren Interessen entspricht. Ich war damals in Italien bei einem Innenarchitekten als technische Zeichnerin und Übersetzerin tätig und wusste, dass ich dort nicht ewig bleiben würde, es war also ein guter Zeitpunkt – ich war offen für Neues und bereit, das zu probieren, auch ohne zu wissen, was genau alles auf uns zukommt.

Christof: Bei mir war es ähnlich, ich war auch bereit für eine Veränderung. Anfang 20 ist man belastbarer, hat andere Ideen, noch keine Familie und andere große Verpflichtungen – da geht man befreit auf die Sache zu und es ist einfacher, so einen Schritt zu wagen.

Wie ist es, gemeinsam ein Unternehmen zu leiten?

Christof: Es schweißt natürlich zusammen. Wir haben unsere Aufgaben und Verantwortungsbereiche klar aufgeteilt, dadurch kommen wir uns kaum in die Quere.

Susanne: Unsere Ausbildungen haben die Rollen schon grob festgelegt. Ich bin im kaufmännischen Bereich gestartet und habe später Personalführung und Organisationsentwicklung übernommen, Christof kommt aus der Technik und hat sich in Richtung Produktentwicklung und Finanzen weiterentwickelt. Wir ergänzen uns da sehr gut.

Das Reisen spielt bei euch seit der Kindheit eine große Rolle. Habt ihr Sehnsuchtsorte, an die ihr immer wieder gerne zurückkehrt?

Christof: Auf alle Fälle ans Wasser, ans Meer. Das gibt Kraft, besonders wenn es ein Ziel ist, das wir schon seit Jahrzehnten im Programm haben. Aussteigen, Sonnenbrille auf, Flip-Flops an, und ich bin ich sofort im Urlaub.

Susanne: Dem kann ich mich anschließen. Es ist weniger ein konkreter Ort als dieses Gefühl, am Meer zu sein.

Ihr seid selbst viel unterwegs, kennt die Reisebranche. Was macht Idealtours besonders?

Christof: Die Nähe zur Kundin und unser Leistungsversprechen. Unsere Kundinnen können sich zu 100 Prozent darauf verlassen, dass wir für sie da sind, wenn etwas nicht wie geplant läuft. Das Wichtigste für uns ist, dass die Kundin den Urlaub genießen kann.

Susanne: Auch unser Pioniergeist, den wir schon ein Stück weit von unseren Eltern mitbekommen haben. Uns macht es einfach Spaß, innovativ zu sein und neue Dinge auszuprobieren. Wir entwickeln uns ständig weiter, sowohl im Angebot als auch intern.

Ihr habt einen Frauenanteil von 90 Prozent im Betrieb, man könnte also davon ausgehen, dass Gleichstellung gar kein Thema mehr ist. Beschäftigt ihr euch trotzdem damit?

Susanne: Ja, Gleichstellung bleibt trotzdem wichtig – weil zum Beispiel die Führungspositionen auch bei uns meistens männlich besetzt sind, das schon noch eher klassisch geprägt ist. Als ich das Personalmanagement übernommen habe, hat es ein Umdenken gebraucht, dass es nicht mehr als negativer Faktor wahrgenommen wird, wenn Frauen eine Familie gründen und eine Zeit lang nicht mehr im Unternehmen sind. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle und gehen individuell auf Lebenssituationen ein, setzen uns auch mit Karenzmanagement auseinander und informieren unsere Mitarbeiterinnen aktiv über ihre Möglichkeiten.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei Idealtours?

Christof: Wir schauen natürlich, was wir als Betrieb und vor Ort verbessern können, aber im Produktbereich trifft letztlich die Kundin die Entscheidung, wie nachhaltig eine Reise sein soll. Wir sehen unsere Aufgabe deshalb darin, nachhaltige Optionen transparent und leicht zugänglich zu machen.

Susanne: Wir möchten Bewusstsein für verantwortungsvolles Reisen schaffen, aber Nachhaltigkeit ist bei uns generell Teil der Unternehmenskultur. Wir konzentrieren uns intern beispielsweise sehr auf die Weiterbildung und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen, arbeiten eng mit lokalen Partnern zusammen und stärken regionale Wertschöpfung.

Was sind eure persönlichen Meilensteine bei Idealtours – worauf seid ihr besonders stolz?

Susanne: Für mich war die Entwicklung unserer internen Akademie und die Anerkennung dieser Arbeit durch eine Staatspreis-Nominierung ein wichtiger Meilenstein. Aber auch emotionale Momente im Team, wo man merkt, wie sehr die eigene Arbeit geschätzt wird, sind ganz toll.

Christof: Für mich sind Projekte, bei denen wir neue Destinationen erschließen, Highlights – diese Pionierarbeit macht immer sehr viel Spaß.

Was habt ihr für die Zukunft geplant?

Christof: Mein Traum wäre immer eine verrückte Reise im Jahr, etwas total Experimentelles mit nur einem groben Plan, wo wir unsere Kontakte und Erfahrung nutzen können für ein einmaliges Erlebnis. Ein großes Ziel ist, dass wir wieder eine Airline nach Innsbruck lotsen, die stabil für uns fliegt. Wenn uns das gelingt, haben wir tolle Produkte für unsere Kundinnen.

Susanne: Gleichzeitig wollen wir verantwortungsvolles Reisen noch stärker in den Fokus rücken und weiterhin den Menschen in den Mittelpunkt stellen – sowohl im Team als auch bei unseren Kundinnen.

Danke für das Gespräch.



Führungs-Duo: Christof Neuhauser und Susanne Neuhauser leiten Idealtours in zweiter Generation.

(VON 2 ZU 75)

1976 gründeten **Simon und Christine Neuhauser** Idealtours als 2-Personen-Betrieb – ihre Kinder **Christof und Susanne Neuhauser** leiten heute ein Familienunternehmen mit **75 Mitarbeiterinnen**. Sie waren schon als Kinder mit auf Reisen, probierten gemeinsam mit den Eltern neue Produkte aus und entwickelten so die Neugier und den Pioniergeist, der das Unternehmen bis heute prägt.

50 JAHRE 50 MOMENTE

Der **Startschuss** für Idealtours fiel im Jahr **1976**. Die vielen **Erfolgsgeschichten** bis in die Gegenwart sprechen für sich.

Bernhard Huber und Markus Dünser

BOD Steuerberatungs-GmbH, Partnerschaft seit **1976**



Die Gründung

1976 beginnt alles in Reith im Alpachtal. Simon und Christine Neuhauser gründen Idealtours.

Premiere in Paris

Die erste Busreise führt **1976** nach Paris und ist gleichzeitig der Startschuss für den Reiseveranstalter.

Sonne an der Adria

1979 starten die Adriareisen. Bis heute gibt es vier wöchentliche Busverbindungen an die italienische und kroatische Adria.



Erste Filiale

1983 wird die erste Idealtours-Filiale in Imst eröffnet. **1984** folgt die Filiale in Innsbruck. Ein wichtiger Schritt in der Unternehmensentwicklung.



Abheben in Innsbruck

1993 starten die ersten Charterflüge. Mit Tyrolean Airways geht es Richtung Mittelmeer, seit 2003 unter der Leitung von Markus Gasteiger.



Wachsende Präsenz

1999 wird das Filialnetz erweitert. Schwaz, Völs und Telfs kommen dazu.



Generationenwechsel

2001 steigen Susanne und Christof ins Unternehmen ein. 2004 übergibt Simon Neuhauser das Unternehmen aus gesundheitlichen Gründen an seine Kinder.



„Wir gratulieren zum beeindruckenden 50-jährigen Jubiläum, perfekt organisierten Reisen, einer Geschäftsführung mit Herz und Verstand sowie dem tollen Einsatz des gesamten Idealtours-Teams.“



„Eine starke Partnerschaft, gemeinsame Werte und zufriedene Reisende – umso schöner, diesen Weg seit der ersten Stunde gemeinsam zu gehen. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre.“



Thermal-Express

Woche für Woche Richtung Entspannung: **1978** wird der wöchentliche Thermal-Express nach Abano und Montegrotto eingeführt. Heute fährt er zweimal pro Woche.

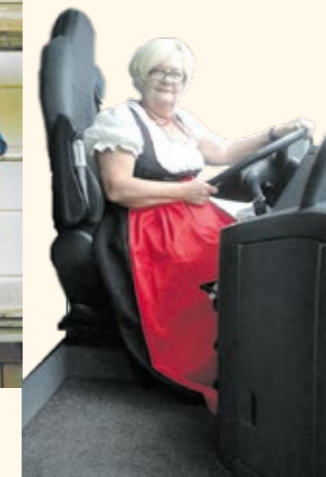


Standort Brixlegg

1987 eröffnet die Zentrale in Brixlegg neu. Heute ist Idealtours mit acht Standorten in Tirol vertreten.

Eine Premiere am Steuer

Ab **1993** sitzt Anni Windisch hinter dem Steuer. Sie ist die erste weibliche Busfahrerin bei Idealtours.



Marco Pernetta

Geschäftsführer Flughafen Innsbruck, Partnerschaft seit **1993**

„Wir gratulieren Idealtours herzlich zum 50-jährigen Firmenjubiläum und danken für die langjährige Partnerschaft, die Urlaubsträume direkt ab Innsbruck wahr werden lässt.“



Idealtours-Akademie

2004 startet das interne Weiterbildungsprogramm. So wird fundiertes Wissen für den beruflichen Alltag in der Reisebranche vermittelt.

Sicher unterwegs

Ebenfalls **2004** beginnt das Fahrersicherheits-training. Alle zwei Jahre lassen sich die Busfahrerinnen beim ÖAMTC schulen.



Katharina Moser

Bus- und Taxiunternehmen Gabriel Moser eU, Partnerschaft seit **1977**

Rauchfrei in die Zukunft

Bereits **1978** setzt Idealtours ein Zeichen: Gemeinsam mit Busunternehmer Gabriel Moser werden Nichtraucher-Busse eingeführt. Damals noch eine Neuheit.

© Shutterstock.com, Idealtours, Gerhard Berger, Katharina Moser, RZL Software GmbH

Advent auf dem Fluss
2006 startet die erste Adventflusskreuzfahrt: ein Jubiläumsprojekt zum 30-jährigen Bestehen.

Anerkennung
2009 wird Idealtours für den Knowledge-Staatspreis für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nominiert.

35 Jahre Idealtours
2011 erhält Idealtours das Tiroler Landeswappen und somit eine besondere Auszeichnung für die wirtschaftliche Bedeutung für Tirol.

Markus Gwiggner
 Styleflasher, Partnerschaft seit **2011**



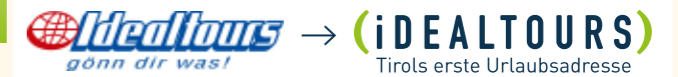
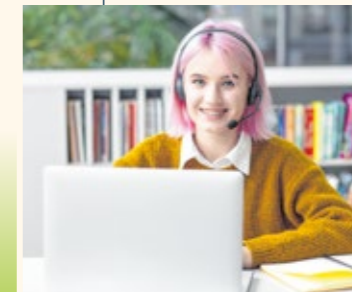
Ausgezeichnet arbeiten
2014 erhält Idealtours die Auszeichnung „Beste Arbeitgeber Tirols“.

10.000 Gäste
 Idealtours erreicht **2015** eine neue Größenordnung. Erstmals reisen in einem Jahr über 10.000 Gäste mit dem Reiseanbieter.

Lehrbetrieb
2016 wird Idealtours zum Ausbildungsbetrieb und bekennt sich damit zur Nachwuchsförderung.

Neuer Look
 Idealtours präsentiert sich ab **2017** in neuem Design und erhält ein Rebranding.

10 TSD



„Zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich und sagen Danke für 15 Jahre Vertrauen, Professionalität und hervorragende Zusammenarbeit.“



30. Geburtstag
2006 feiert Idealtours 30-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig geht die Homepage online.



„Seit vielen Jahren verbindet uns mit Idealtours eine vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit. Wir gratulieren herzlich zum 50-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!“



Elektrisch unterwegs
2013 wird der Fuhrpark erweitert: Das erste Elektroauto fährt für Idealtours.

Über 50
2015 zählt das Unternehmen erstmals mehr als 50 Mitarbeiterinnen und erreicht somit einen Meilenstein.

40 Jahre & Alfredo
 Das 40-jährige Jubiläum feiert Idealtours **2016**. Das Maskottchen Alfredo die Möwe ist neu im Team.

Idealtours hebt ab
2018 trägt ein Flugzeug das Idealtours-Logo und unterstreicht die damalige erfolgreiche Kooperation mit Avantiar.

Rekordjahr
2019 wird zum Rekordjahr: Idealtours erzielt das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte und erreicht einen weiteren Meilenstein.

Peter Berger
 Druckerei Ferdinand Berger & Söhne, Partnerschaft seit **2010**

Click & Travel
 Ebenfalls **2011** wird Idealtours online buchbar – ein weiterer Schritt in die digitale Zukunft.

Von der Haustür weg
 In Zusammenarbeit mit Four Seasons Travel startet **2017** die Hausabholung. Von der Haustür geht's direkt in die Welt.

© Shutterstock.com, Idealtours, Dominik Zwirger, Foto Andraschek Horn



Café Voyage

2020 eröffnet Idealtours das Café Voyage in der Innsbrucker Filiale in der Schützenstraße.



Flexibler fliegen

Seit 2020 sorgen Midweek-Flüge für mehr Flexibilität. Reisen wird dadurch noch anpassungsfähiger.

Golftrophy

2021 wird die Idealtours-Golftrophy ins Leben gerufen und somit ein neues Event-Highlight gestartet.



Stillstand und Zusammenhalt

Covid-19 bringt die Reisebranche zum Erliegen. Dank Hilfen, Kurzarbeit, Homeoffice und Online-Reisevorträgen wird die Krise gemeistert.



Doppeldecker

Ein blauer Doppeldeckerbus wird 2021 Teil der Idealtours-Familie und kommt besonders bei Events zum Einsatz.



Abschied

2022 trauert Idealtours um Gründer Simon Neuhauser und nimmt Abschied vom Seniorchef.



DeLuxe

Mit dem DeLuxe-Folder erscheint 2022 ein neues Premiumprodukt für Luxusreisen.



Idealtours-Familie

2024 erreicht Idealtours den zweiten Platz bei der Auszeichnung „Familienfreundlichster Betrieb Tirols“.



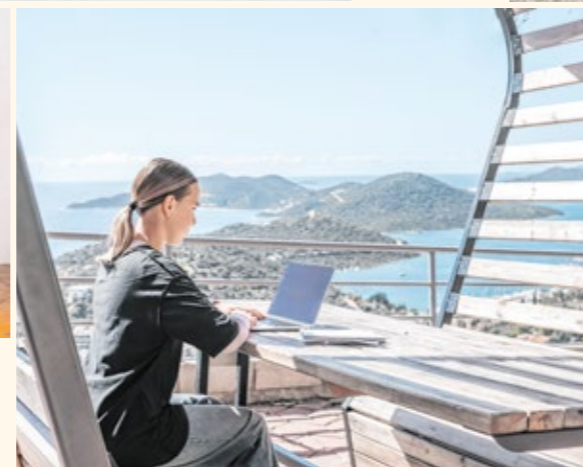
Neue Sphären

2025 erhält Idealtours das Biosphere Zertifikat für die Einhaltung der Maßnahmen von Biosphere Sustainable, die sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen orientieren.



Curo-Award

2024 und 2025 wird Idealtours Partner des Curo-Awards, bei dem Tiroler Pflegekräfte ausgezeichnet werden.



Literatur am Achensee

Idealtours unterstützt seit 2023 die achensee.literatur und fördert damit die Kulturlandschaft.



anderswo

2023 erscheint die erste Ausgabe des Reisemagazins „anderswo“ und somit ein neues redaktionelles Format.

Wurzeln schlagen

2024 setzt Idealtours ein Nachhaltigkeitszeichen. Über die Initiative Wald4Leben werden Bäume gepflanzt.



Ein halbes Jahrhundert

2026 feiert Idealtours sein 50-jähriges Bestehen und damit auch ein halbes Jahrhundert Familienbetrieb.

© Shutterstock.com, Idealtours, Tiroler Tageszeitung, Achensee Tourismus

SERVUS UND KONNICHIWA

Fernreisen eröffnen einen Einblick in andere Welten. Japan zeigt sich dabei in all seinen Kontrasten: Von stillen Tempeln und grünen Reisterrassen bis hin zu pulsierenden Metropolen gehört es zu den beliebtesten Reisezielen der letzten Jahre.

Text: Barbara Kluibenschädl



Die Chureito-Pagode im Arakurayama-Sengen-Park in Fujiyoshida, vor der Kulisse des aufragenden Fuji-san, ist eines der bekanntesten Fotomotive Japans.

Japan ist ein Land der Gegensätze. Während Neonlichter die Megastädte zum Leuchten bringen, herrscht in den Tempeln des Landes eine zeitlose Ruhe. Moderne Hochgeschwindigkeitszüge durchqueren grüne Reisterrassen. Im Norden Hokkaidos liegt Schnee, während im Süden Okinawas das warme Pazifikmeer in allen Blau- und Türkistönen erstrahlt. „Japan ist unglaublich vielfältig“, sagt Stephan Glanzl, Filialleiter in Brixlegg. „Und genau diese Vielfalt macht es zu einem der spannendsten Reiseziele der letzten Jahre.“

ZWISCHEN STADT UND LAND

Wer Japan bereist, erlebt ein Land, in dem Moderne und Tradition scheinbar mühelos ineinanderfließen. In Tokio,

„Abgesehen von wenigen Ausnahmen können wir die ganze Welt abdecken.“

© Whitaya Prasongsin/Gettyimages

Der heilige Berg Fuji-san ist das berühmteste Naturdenkmal Japans.



Im Herzen des Kyotoer Viertels Arashiyama befindet sich ein rund 30 Meter hoher Bambuswald.



der Hauptstadt mit rund 40 Millionen Einwohnerinnen, reihen sich glitzernde Wolkenkratzer an historische Schreine. „Besucherinnen sind oft beeindruckt von der Sauberkeit, der Sicherheit und davon, wie reibungslos trotz der Größe alles funktioniert“, erzählt Glanzl. Und doch ist die Natur nie weit entfernt.

„In nur einer Stunde verlässt man die Stadt und findet sich in ruhigen Dörfern wieder, vorbei an Reisfeldern und Tempelanlagen mit Blick auf den Fuji-san. Dazwischen rauscht der Shinkansen mit fast lautlosen 280 km/h durch das Land“, schildert Glanzl. „Es gibt so viel zu entdecken, dass man immer wieder hinreisen könnte“, ergänzt er, der in den letzten Jahren selbst zwei Gruppenreisen nach Japan begleitet hat.

REISEN MIT LEICHTIGKEIT

Früher schreckten viele Reisende vor der vermeintlichen Komplexität zurück. „Man dachte, man müsse Japa-

nisch sprechen, alles sei zu groß und zu fremd“, erklärt Glanzl. Doch genau hier liegt die Stärke von Fernreisen mit einem erfahrenen Partner. Idealtours sorgt für Sicherheit und Orientierung – von Passgültigkeit über Visa bis hin zu lokalen Gegebenheiten, die oft Monate im Voraus geplant werden müssen. „Wir sind da, um Träume zu verwirklichen – und gleichzeitig realistisch auf die Gegebenheiten vor Ort hinzuweisen“, erklärt Glanzl.

Seit 1976 begleitet Idealtours auf Fernreisen: von der ersten nach Bangkok über die USA, Südamerika, Dubai, die Seychellen und Sansibar bis in den Fernen Osten. „Abgesehen von wenigen Ausnahmen können wir die ganze Welt abdecken“, sagt Glanzl. Die persönliche Erfahrung vor Ort ist dabei ein entscheidender Vorteil. „Wir haben bei Idealtours nur sehr wenige weiße Flecken auf der Weltkarte, wo noch niemand von uns gewesen ist“, erklärt er. Ergänzt wird die-

REISELEITER GLANZL HIGHLIGHTS IN JAPAN

- Fuji-Hakone-Nationalpark
- Insel Hokkaido
- Hauptstadt Tokio

→ **Sei dabei:** Die nächsten Idealtours-Gruppenreisen nach Japan finden voraussichtlich 2027 statt.

ses Wissen durch lokale Partner: „Bei allen Gruppenreisen gibt es im jeweiligen Reiseland lokale Expertise, damit auch die feinen Nuancen des Landes entdeckt werden können“, berichtet Glanzl.)

FAKTEN

ZAHLEN & 50

In einem halben Jahrhundert kann viel passieren – bei Idealtours sogar besonders viel.

Wir haben deshalb Zahlen und Fakten zusammengetragen, die einen Einblick in die letzten **50 Jahre voller Reisen, Engagement und Entwicklung** des Familienunternehmens geben.



Jahre Idealtours

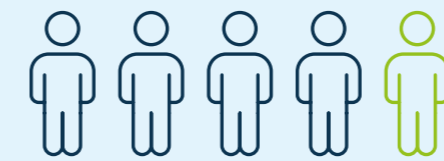
Über **1 Million**

zufriedene Kundinnen



Ca. **64 Kilometer** zum nächsten Reiseziel (Tagesfahrt Tegernsee)

172.456 Fluggäste ab Innsbruck



also jede Fünfte aus Tirol

75

Mitarbeiterinnen



Ca. **11.000 Kilometer** zum fernsten Reiseziel (Borneo)

Zwei Millionen

Übernachtungen in Abano Terme



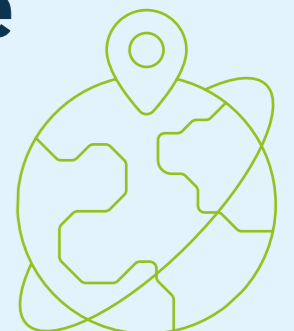
161.650 Tonnen

eingespartes CO₂ durch Busreisen – so viel wie **12,9 Millionen Bäume** in einem Jahr binden



50.000

Tiroler Reisende pro Jahr



DIE ZAHLEN SPRECHEN FÜR UNS.



REISEBERATUNG MIT WEITBLICK

Im Reisebüro ist die ganze Welt buchbar.

Ein Reisebüro ist weit mehr als eine Adresse für Flüge und Hotels – es ist ein Ort, an dem Sehnsüchte Gestalt annehmen. Jede Reise trägt die Handschrift von Erfahrung und einem feinen Gespür für individuelle Wünsche.

Text: Michaela Ehammer

Für viele ist Reisen mehr als nur ein Tapetenwechsel: Es ist Erholung und manchmal auch ein Stück Selbstfindung“, sagt Conny Kahler. Seit über drei Jahrzehnten ist sie in der Reisebranche tätig, seit neun Jahren leitet sie die Filiale des Tiroler Reiseveranstalters Idealtours in Telfs. Sie hat nicht nur selbst zahlreiche Länder besucht, sondern auch den Wandel der Reisewelt hautnah miterlebt. „Heute suchen viele Menschen gezielt nach Angeboten, die Entschleunigung versprechen. Yoga- oder Wanderreisen werden immer gefragter – frei nach dem Motto: Raus aus dem Alltag, hinein in neue Lebensweisen.“



Viele Menschen bevorzugen heute wieder persönliche Beratung und Erfahrung.

„Für viele ist Reisen mehr als nur ein Tapetenwechsel: Es ist Erholung und manchmal auch ein Stück Selbstfindung.“

Conny Kahler,
Reiseexpertin in Telfs

ERFAHRUNG ALS KOMPASS

In Zeiten unzähliger Online-Angebote setzen viele wieder bewusst auf persönliche Beratung – und auf Erfahrung. „Im Internet gibt es Tausende Hotels, aber oft fehlt der Überblick“, erklärt Kahler. Gerade bei individuell zusammengestellten Reisen sei Erfahrung entscheidend. Wenn einzelne Bausteine zu einem stimmigen Ganzen werden sollen, braucht es mehr als eine Suchmaschine. „Genau hier kommen wir ins Spiel.“

Meist sind es auch die Details, die den Unterschied machen: das Zimmer mit Meerblick, der ruhigere Strandabschnitt, das kleine Café um die Ecke. Empfehlungen, die nicht im Katalog stehen, sondern aus persönlichem Erleben und vertrauensvollen Rückmeldungen entstehen.

DIE WELT IM BLICK

Als Veranstalter deckt Idealtours ein breites Spektrum ab: von Vital- und Badereisen mit dem Bus über Flug-, Kultur- und Rundreisen bis hin zu aktiven Rad- und Wanderreisen. „Für jede Kundin gibt es das passende Produkt“, so die Reiseexpertin. Darüber hinaus können auch Angebote anderer Reiseveranstalter über die Filiale gebucht werden – ein Service, der zusätzliche Möglichkeiten eröffnet.

So vielfältig wie die Reiseziele ist auch das Publikum: Alleinreisende, Paare, Familien, Freundesgruppen und Se-

Seit Jahrzehnten setzt Idealtours auf die persönliche Betreuung im Reisebüro.



(ZUR PERSON)

Conny Kahlers Leidenschaft fürs Reisen und der Wunsch, mit Menschen zu arbeiten, führten sie 1997 – nach Stationen bei einem Veranstalter und einer Fluglinie – zu Idealtours. Seit neun Jahren leitet sie nun die Filiale in Telfs. Besonders vertraut ist sie mit Griechenland, Portugal, Amerika, den Seychellen und Südafrika.

niorinnen – und alle bringen eigene Vorstellungen mit. Jede Beratung beginnt daher mit einer sorgfältigen Bedarfsanalyse: Was wird wirklich gesucht? Welche Erwartungen und Vorstellungen gibt es? Auf dieser Basis entstehen in der Regel drei bis fünf maßgeschneiderte Angebote. Empathie, Offenheit und Begeisterung für andere Kulturen seien für die Arbeit essenziell. „Man muss Menschen mögen, kommunikativ und flexibel sein – und auf die Kundinnen eingehen können.“ Kein Tag gleiche dem anderen, genau diese Abwechslung mache den Beruf so lebendig.

VIELFALT, DIE IN ERINNERUNG BLEIBT

Manche Destinationen verlieren nie an Strahlkraft: Griechenland oder Abano/Montegrotto etwa gelten seit Jahren als Dauerfavoriten, ebenso Rundreisen nach Nordeuropa und Asien. „Besonders geschätzt werden zudem unsere eigenen Angebote mit Abflug ab Tirol – inklusive Hausabholung“, weiß Kahler. Von der Haustür bis zur Haustür, ohne Parkplatzsuche oder Hektik: Für viele beginnt Erholung genau in diesem Moment.

Gleichzeitig erfreuen sich auch neue Destinationen wie Korfu großer Nachfrage. „Hier haben wir alles im Angebot – von der kleinen Pension mit Frühstück bis zum 5-Sterne-Hotel all-inclusive.“

Ob bewährter Klassiker oder neue Entdeckung – für Kahler zählt am Ende vor allem eines: dass die Reise lange in Erinnerung bleibt. Und sie soll Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern idealerweise übertreffen. „Die schönsten Momente sind für mich, wenn Kundinnen zurückkommen und sagen: ‚Das war meine Traumreise.‘ Genau dann weiß ich, warum ich diesen Beruf so gerne ausübe.“

ERLEBNISSE, DIE BEWEGEN

Ob Abschlag vor alpiner Kulisse oder Literaturgenuss auf dem Wasser: Idealtours verbindet besondere Momente mit außergewöhnlichen Schauplätzen – nicht nur in der Welt, sondern auch direkt vor der Haustür.

Literaturgenuss
am Achensee



Worte auf Wellen

Seit 2023 bringt Idealtours Literatur dorthin, wo Wasser und Weitblick verschmelzen: auf den Achensee. Auch 2026 heißt es im Rahmen der achensee.literatour wieder „Leinen los“ für eine besondere Lesung an Bord.

- **Bühne am Schiff:** Am 8. Mai 2026 wird die MS Tirol zur schwimmenden Kulturkulisse. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Schiffsanlegestelle Pertisau.
- **Große Stimme:** Mit an Bord ist die vielfach ausgezeichnete österreichische Schauspielerinnen Verena Altenberger, bekannt aus Filmen wie „Die beste aller Welten“ oder als Buhlschaft im „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen. Sie liest aus Isabel Allendes Weltbestseller „Das Geisterhaus“ (1982) – einem Roman voller Magie, Familiengeheimnisse und Zeitgeschichte.

Eine Mini-Kreuzfahrt mit kulturellem Charakter.



2024 lud Idealtours zur Lesung am Schiff mit Bernhard Aichner und Thomas Raab ein.

FAKTEN

- **Ab 49 Euro** inklusive Schifffahrt, Lesung und Begrüßungsgetränk
- Das Schiff: **MS Tirol**
- Das Buch: Isabel Allendes Klassiker „**Das Geisterhaus**“ (1982)
- Die Vortragende: **Verena Altenberger**



Schauspielerinnen und Autorin Erika Pluhar war 2025 mit an Bord.

© Achensee Tourismus



Golfen, genießen,
gewinnen – ein
Turniersommer mit
Fernwehgarantie

Abschlag mit Aussicht

Seit 2021 organisiert Idealtours gemeinsam mit Tirols Top-Golfclubs eine Turnierserie, die Sport und Reiseleidenschaft verbindet: die Idealtours-Golftrophy. Vom 15. April bis 9. September 2026 geht sie vorerst ein letztes Mal in bewährter Form an den Start.

TURNIERE:

- **15. April**, GC Zillertal Uderns: Championship-Charakter trifft auf spektakuläre Bergkulisse.
- **6. Mai**, GC Achensee: Golf zwischen Wasser und Karwendel.
- **3. Juni**, GC Innsbruck-Igls Rinn: Anspruchsvoll, aussichtsreich und mit klassischem Tiroler Flair.
- **8. Juli**, GC Mieming: Entspannter Spielspaß auf sonnigem Plateau.
- **9. September**, GC Kitzbüheler Alpen Westendorf: Präzises Spiel in den Kitzbüheler Alpen.

PREISREIF SPIELEN

Neben Reisegutscheinen und Gratis-Green-Fees für die Tagessiegerinnen wird bei jedem Turnier zudem eine einwöchige Flugreise für zwei Personen nach Griechenland verlost.

(SCHÖNES SPIEL)

- **Hole-In-One** gab's bislang keines
- 5 Termine an **5 Tiroler Golfplätzen**
- **2.350 Idealtours Golfbälle** wurden insgesamt verballert
- Longest Drive: **272 Meter**
- Insgesamt gab es 500 Flights – das entspricht **25.000 zurückgelegten Kilometern** und **35.964 Abschlägen**
- Preise im Gesamtwert von über **15.000 Euro** locken
- Organisator: Markus Gasteiger



Die Idealtours-Golftrophy:
Wo Sport auf Reiselust trifft.

© Idealtours



Idealtours tourt
auch heuer wieder
durch Tirol.

WIE AUS NEUGIER EXPERTISE WIRD

Vor über 20 Jahren hat Idealtours eine Akademie ins Leben gerufen, in der Mitarbeiterinnen praxisnahes Wissen sammeln und ihre Beratungskompetenz weiterentwickeln.

Text: Michaela Ehammer



Hinter jeder guten Beratung stehen Expertise, Struktur und Verantwortung.

„Man muss heute gut ausgebildet sein, denn Kundinnen können alles Gesagte sofort kontrollieren.“

Rudi Wimmer,

Trainer in der Idealtours-Akademie

Trotz künstlicher Intelligenz und digitaler Buchungsportale bleibt eines unverändert: Menschen suchen persönliche Begegnungen. Deshalb führt der Weg ins Reisebüro nicht nur wegen des besten Preises hierher, sondern auch wegen eines Gesprächs, das Orientierung gibt und Vertrauen schafft. Damit diese Beratung

Substanz bekommt, gründete der Tiroler Reiseveranstalter Idealtours bereits 2004 eine eigene Akademie: ein internes Aus- und Weiterbildungsprogramm, das Mitarbeiterinnen Schritt für Schritt zu qualifizierten Reiseberaterinnen ausbildet.

LERNEN AUF ALLEN EBENEN

„Die Geburtsstunde war unspektakulär – und gerade deshalb bezeichnend“, erinnert sich Rudi Wimmer aus der Filiale Innsbruck, der die Akademie von Anfang an mitgestaltet hat. Zwei Kolleginnen wollten damals tiefer in das Thema Bausteinreisen eintauchen. Wimmer strukturierte Inhalte, erarbeitete Beispiele zu Fernreisen und bereitete die Zusammenhänge praxisnah auf. Das Echo war so positiv, dass aus der spontanen Initiative ein dauerhaftes Ausbildungsformat entstand. „Es war nicht geplant“, sagt er rückblickend, „aber manchmal entstehen die schönsten Dinge aus dem Moment heraus.“

Heute ist das Ausbildungsangebot breit gefächert: Neben der Grundausbildung mit zehn Einzeltrainings gibt es Performance Days und



(ZUR PERSON)

Rudi Wimmer führt die Idealtours-Filiale in Innsbruck und gibt seit über 20 Jahren seine Begeisterung für das Reisen sowie seine Erfahrung an Kundinnen weiter. Als Trainer in der Idealtours-Akademie hält er auch seinen eigenen Geist jung.



© David Johansson, Idealtours

fachspezifische Auffrischungsformate, die selbst Branchenprofis nutzen. „Ergänzend gibt es Formate, in denen erfahrene Kolleginnen strategische Themen wie die Einführung eines KI-Assistenten oder das Nachhaltigkeitskonzept ID-Green diskutieren“, erklärt Wimmer. Nicht selten entstehen daraus neue Projekte. „Wir bieten ein breites Spektrum über das ganze Jahr hinweg, die Inhalte werden laufend erweitert und aktualisiert.“ Die Akademie umfasst außerdem persönlichkeitsbildende Formate, etwa zu Kommunikation und Konfliktmanagement, sowie Informations- und Seminarreisen, bei denen Zielgebiete aus erster Hand kennengelernt werden.

WISSEN, DAS ZÄHLT

Ziel der Akademie ist ein solides Fundament – besonders für Einsteigerinnen, die die Welt der Touristik von Grund auf verstehen sollen. Im Reisebüro reiche es längst nicht mehr, Destinationen zu beschreiben. „Man muss heute gut ausgebildet sein, denn Kundinnen können alles Gesagte sofort kontrollieren“, weiß der Reiseexperte. Die Ausbildung beginnt deshalb bei null: Was sind die Kernaufgaben eines Reisebüros? Wer sind die Partner? Wie funktionieren die Schnittstellen zu Veranstaltern, Airlines oder Hotels? „Erst wenn dieses Fundament steht, folgen Buchungssysteme und Praxisfragen.“ Ein zentrales Element ist die Bedarfsanalyse bei der Angebotserstellung – für Wimmer der entscheidende Erfolgsfaktor. „Hier geht es darum, die Welt der Kundinnen zu verstehen, nicht die eigene hineinzutragen.“

Am Ende der Grundausbildung steht eine dreieinhalbstündige Prüfung, eine „Mini-Matura“, wie Wimmer sie nennt. 80 Prozent sind dafür erforderlich, rund 90 Prozent der Teilnehmerinnen bestehen in der Regel. „Die Prüfung ist ein Anlass, Wissen anzuwenden und sich reflektiert mit dem Stoff auseinanderzusetzen.“ Sie schafft Verbindlichkeit, fördert Lerngruppen und sorgt für Dynamik – Theorie und Praxis greifen unmittelbar ineinander. Rund 300 Teilnehmerinnen haben die Akademie bislang durchlaufen, das Feedback ist durchwegs positiv. Auch ein externer Lehrgang für Quereinsteigerinnen am WIFI zeigte: Die Branche findet großen Anklang, ist zugleich aber komplexer, als viele denken. „Urlaub und Reisen wecken immer Begeisterung. Viele waren überrascht, wie viel Wissen, Organisation und Verantwortung hinter guter Beratung stecken.“



Die Euganeischen Hügel beeindrucken landschaftlich und bieten viele Freizeitmöglichkeiten.

MEHR ALS NUR HEISSE QUELLEN

Was mit einer Urlaubserzählung begann, wurde zur Erfolgsgeschichte: Seit fast fünf Jahrzehnten verbindet das Hotel Millepini und Idealtours eine enge Partnerschaft – und steht für Erholung mit Tiefgang in den Euganeischen Thermen.

Text: Anna Füreder

Seit 1978 ist das Hotel Millepini in der Thermenregion rund um Abano beheimatet – und ebenso lange besteht die Partnerschaft mit Idealtours, das selbst erst zwei Jahre zuvor gegründet worden war. Die Zusammenarbeit entstand dabei durch einen glücklichen Zufall: „Zu unseren allerersten Gästen zählte eine Familie aus Reith im Alpbachtal. Sie führte eine Bäckerei, die genau gegenüber vom Sitz von Idealtours

lag“, erinnert sich Sergio Coglievina, der ehemalige Direktor des Hotels Millepini. Zurück in Tirol erzählte die Familie ihrem Nachbarn Simon Neuhauser, dem Gründer von Idealtours, begeistert von ihrem Aufenthalt. Die Schilderungen weckten Interesse. Und so kam es wenig später zum persönlichen Treffen. „Ich habe ihm unser Haus als Thermenhotel vorgestellt“, schildert Coglievina. „Und der Funke sprang sofort über.“ Im selben Jahr fiel der Startschuss für die Zusammenarbeit und die ersten Tiroler Gäste reisten mit dem Bus an.

© Hotel Millepini, Idealtours, Luca Lorenzelli/Gettyimages

Bei der SenAktiv 1994 waren Idealtours, mit Simon Neuhauser (l.), und das Hotel Millepini, mit Sergio Coglievina (2. v. l.), vertreten.



Emanuele Boaretto, der Eigentümer des Hotels Millepini, bei der SenAktiv 1997

GANZHEITLICHES WOHLBEFINDEN

Was damals begann, entwickelte sich zu einer Partnerschaft mit Bestand. Sie entstand in einer Phase des Wandels: Der klassische Kuraufenthalt wich einem neuen Verständnis von Erholung – umfassend, nachhaltig, ganzheitlich. „Unsere Idee war daher, nicht bloß Zimmer zu vermitteln, sondern ein rundes Regenerationserlebnis zu schaffen.“

Um das Reiseziel bekannt zu machen, tourten die beiden Touristiker durch Tirol, hielten Diavorträge und präsentierten die Region, ihre Thermalanlagen und die komfortable Anreise per Bus direkt ab Heimatort. Die Verbindung zu Tirol gilt für das italienische Hotel auch heute noch als besonders eng und historisch gewachsen. „Für viele Tirolerinnen sind die Euganeischen Thermen so etwas wie ein ‚Garten des Wohlbefindens‘ südlich des Brenners“, beschreibt es Coglievina.

MEHR ALS NUR THERMALWASSER

Wer an Abano und Montegrotto denkt, verbindet damit oft noch ausschließlich heiße Quellen. Doch die Region hat deutlich mehr zu bieten. „Wir sind keine reinen Wasserstädte“, stellt Coglievina klar, „sondern ein weltweit einzigartiges Thermalgebiet am Fuße der Euganeischen Hügel.“ Die wahre Magie liege dabei im gereiften Heilschlamm – ein Naturprodukt mit außergewöhnlichen Eigenschaften. Und neben der Therme hat die Region noch einiges zu bieten. So sind die nahe liegenden Städte Padua oder Venedig bequem mit dem Zug

erreichbar. Wer es ruhiger mag, genießt einen Aperitivo bei Sonnenuntergang in den Hügeln oder erkundet die Gegend per Fahrrad – inklusive entspannender Hydromassage danach.

Ein Vorurteil sei zudem, der Ort wäre nur etwas für ältere Menschen. Das stimme ganz und gar nicht, wie Coglievina weiß: „Das Publikum hat sich längst geändert.“ So spricht die Region zunehmend auch jüngere Reisende an. Der Grund: Sie bietet Raum für das, was im Alltag oft zu kurz kommt. „Hier kann man bewusst abschalten, das Smartphone beiseitelegen und wieder bei sich selbst ankommen.“

„Wir sind keine reinen Wasserstädte, sondern ein weltweit einzigartiges Thermalgebiet am Fuße der Euganeischen Hügel.“

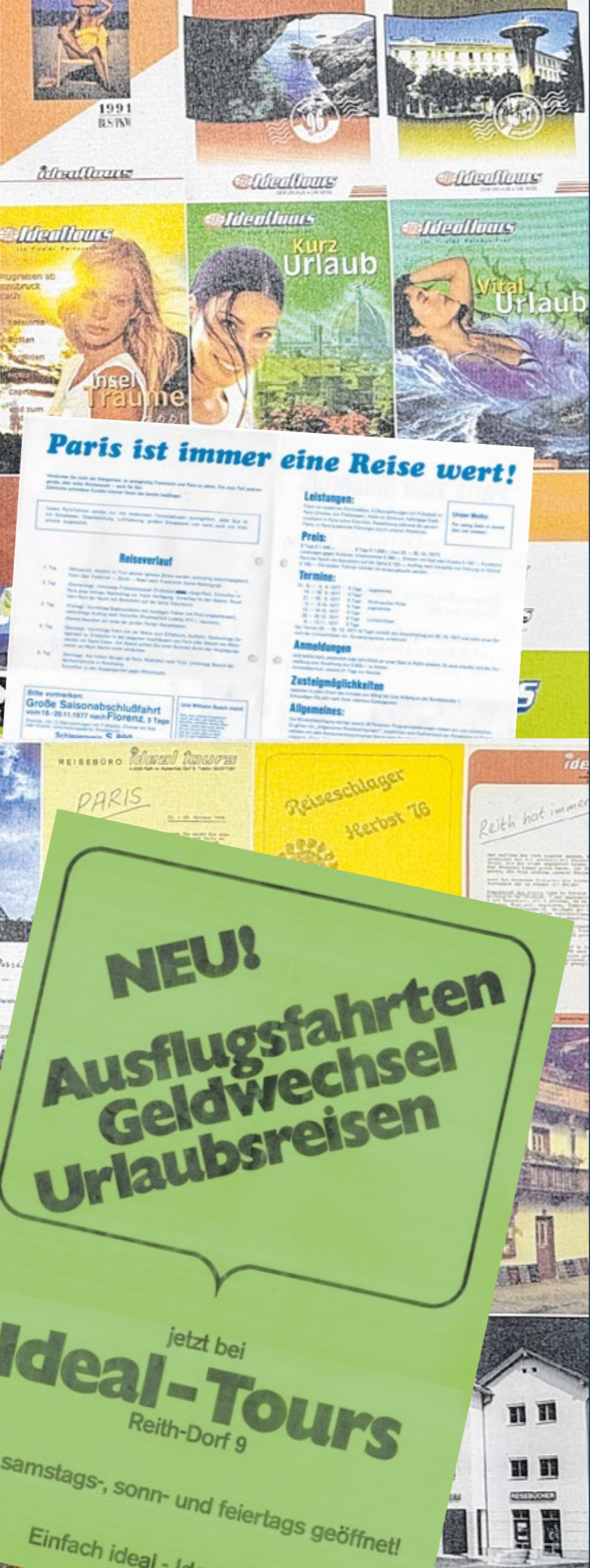
Sergio Coglievina, langjähriger Direktor des Hotels Millepini im Ruhestand

Das Hotel Millepini und Idealtours pflegen seit fast 50 Jahren eine Partnerschaft.



REISEN WIE DAMALS

Manche **Dinge verändern** sich. Andere **bleiben**. Und wieder andere **erzählen Geschichten**, die heute fast ein bisschen schmunzeln lassen. Die folgenden **Inserate und Reiseplakate** stammen aus einer Zeit, in der „Geldwechsel“ noch ein **echtes Argument** war, **Farben mutiger** gewählt wurden und **die weite Welt auf Papier** begann.



Reiseschlagert Herbst 76

Paris BATHONN
MALLORCA BURGENLAND

REISEBÜRO **ideal tours** Reith im Alpbachtal
Telefon (05337)2281

Paris ist immer eine Reise wert!

Leistungen:

Preis:

Termin:

Anmeldungen:

Zusteuermöglichkeiten:

Allgemeines:

Paris zum Minipreis
5 Tage nur S 1.440.-

Inklusive: Fahrt im Luxusbus, Reiseleitung, Hotel (Frühstück) und Stadtrundfahrt.

Zögern Sie nicht - melden Sie sich gleich an bei

REISEBÜRO **ideal tours**
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 9
Telefon 05337/2281,2183, Telex 051/149

NEU!

**Ausflugsfahrten
Geldwechsel
Urlaubsreisen**

jetzt bei
ideal-Tours
Reith-Dorf 9

Auch samstags-, sonn- und feiertags geöffnet!

Einfach ideal - Ideal-Tours

... VERTRAUEN ALS ZIEL.



(iDEALTOURS)
Tirols erste Urlaubsadresse

idealtours.at | Tel. 05 77 10

Längenfeld – Telfs – Völs – Innsbruck – Schwaz – Mayrhofen – Brixlegg – Brixen i.Th.